

Du willst mir Alles zeigen,
Was schön und lieblich ist,
Das Herz mich lehren neigen
Dem Heiland Jesu Christ.

Du bleibest Deiner Liebe
Zu allen Stunden treu;
Und wenn ich Dich betrübe,
Vergiebst Du meiner Neu.

Du bist mein süßes Leben,
Dein Herz mein Freudenaal;
Und der Dich mir gegeben,
Dem dank' ich tausendmal.

Papa küßt Mama und die lieben Kleinen und freut sich sehr über die Kränze und über die Socken und über Karl's schönes Bild und verspricht den Kindern, er wolle in der Stadt den ganzen Morgen sehr fleißig sein, damit er bis ein Uhr mit seiner Arbeit fertig sei, dann will er zum Essen kommen, und anstatt nach Tische wieder zur Stadt zu gehen, mit der ganzen Familie weit über Land fahren.

Der Kuhjunge.

Das ist eine Freude, als endlich das Mittagessen verzehrt ist, und Alle sich auf den Wagen setzen. Es ist auch wunderschön draußen! Alles rund umher ist so grün und so duftig. Die Vögel zwitschern, die Frösche quaken, die Lämmer und Ziegen machen tausend behende Sprünge, und die ernstesten Kühe brüllen dazwischen, als wollten sie all die fröhlichen Thiere in Ordnung halten und zur Ruhe verweisen. Mit einem Male ruft Karl: „Aber dürfen die Kühe